

97/21-22

Jtem 2 vass habe Christen **Menner** [von Baar?] ongfahr 10 Eimer und 2 Eimer by H. Michel [**Stadlin**, Kaplan] by St. Wolffgang.

Jtem Nüwes Holtz ist bim Küeffer zu einem grossen vass und 30 stökh zuo Reyffen hand min H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] erlaubt.

Kein guoten wyznüber ist zehanden, 4 Standen ...²

An dem ist hinderhalb das halb thor enwäg. An der stahlstägen oben ist die thüren ab, Zeigt ahn frauw Muoter sige Jm Knechthuss.

Usem 10 Eimerig vass hab ich glassen 10 Mass der Fr. Muoter.

Der Fr. Muoter 2 Eimer minder 5 Köpff.

Dem **Stokhli[n]**, von Zug] 2 Eimer minder 9 Kopff.

Mir ongfahr 3 Eimer.

Dem Veter Stathalter 1 Eimer etlich mass.

Usm Fünff Eimerigen hab Jch ongfahr 2 1/2 Eimer.

Jtem 34 mass Jm Wyemet brucht.

22 Mass Jm Hooff.

12 Mass mier".

1) Die im Text genannte Mutter des Hofbesitzers starb 1666.

2) Der Rest der Zeile ist derart verwischt, dass deren Wortlaut nicht mehr mit Sicherheit entziffert werden kann.

AH 97, 59 - Blatt 59^v leer

22

1643 September 26., Zürich

A

SCHREIBEN VOM [VENEZ. RESIDENTEN] DOMENICO VICO AN DEN AMMANN,
[BEAT II. ZURLAUBEN], ZUG

"L'incontro d'arresto [des venez. Diplomaten Louis **Reydellet**, dieser war in Zusammenhang mit dem Durchzug deutscher, für Venedig geworbener Kriegsknechte in Zug gefangen genommen worden]¹, è là ricevuto il sig:^r [Daniel II de Bellujon] Baron di **Cop[p]et** [Werber für Venedig]² mi muove à supplicar VS.J11:^{ma} gratiarlo della sua libertà, che sar' à gran capitale dell'affetto di lei, molto gradito in tal occasioni dalla Ser:^{ma} Republica, oltrè l'atto di gratitudine, che dovrà ... [usua-re] il medesimo sig:^r Baron più da ... [tacere], d'esprimer in carta.

Jo poi n'haverò quell'obligo à VS.J11:^{ma} de meriterà favore di rilievo; e la baccio in tanto con termine di riverenza le mani."

1) s. etwa AH 97/18

2) s. etwa AH 80/46

 Original - AH 97, 60-61 - Blatt 60^v und 61 leer

23

1643 Oktober 4.; "Jn festo S.^{ti} Francisci"; Schwyz A
 SCHREIBEN VON [RATSHERR] JOHANN KASPAR CEBERG AN AMMANN HPTM.
 BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Nebet fründtlichem gruos ... füeg hiemit Jch dem Herrn zuo vernemmen
 dass Eben Jez der stund zwischen dri und 4 Uren Jch Jn minem Huss sin
 beliebt schriben durch widertragern dises von dem Knaben des auch zuo
 Zürich Jn Arest ligenden Vaters Empfangen.

Und als Er kompt Jch Eben ob Einem schriben so Jch Jn gägen Antwort
 Herrn Panerherr [und Landammann von Uri, Karl Emanuel von] Rolen
 [=Roll] geschriben gsin bin, uff weliches Jch unverlengt wider Ein
 Antwort von Jme Erwart bis morn, Ehe Jch nacher Zürich mich begeben.
 Wil also dem Herrn die wilfar nit versagen noch abschlagen. Alein wird
 Jch schwerlich vor Zinstag [den 6. Oktober] bis Mitag bi üch sin kön-
 nen dan Jch Jm durch Reisen zuovor zuo üch zekomen quot Erach-
 te.

Herr Rol hatt auch begert Jhme zebrichten wie Es mit dem Arest bi üch
 beschaffen und Jn was terminis Jehunder Es bi uns mit dem Pass
 [-Durchzug deutscher für Venedig geworbener Kriegsknechte -]¹ sie. Wie
 Jch dan dem Herrn auch witer brichten wil möchte Als Jch Zinstag
 Abends gen Zürich kommen. Und so Jch uff Zug zuo Reiss weist man bi
 uns dan nit dass Jch nach Zürich fare mit welchem Jch Etlich suspect
 bin, wil mir auch der lüten wie Jr hand".

1) s. AH 82/63 sowie AH 97/22

 Original, mit Siegel - AH 97, 62

24

[1642 Juli 9.] A
 NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SIT-
 ZUNG DES STADTRATES VOM 9. JULI 1642]

BA ZG A 39.26.2, fol. 43^v

 "Statt und Burgerrecht[:]"